

U-Boot-Bunker Porto Palermo / Albanien

U-Boot-Tunnel

Schlagwörter: [Durchstich \(Wasserbau\)](#), [Tunnel](#), [Bunker \(Bauwerk\)](#), [Militärische Anlage](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n):

Bundesland:



U-Boot-Bunker (2022)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Am Nordende der Bucht von Porto Palermo befindet sich eine ehemalige U-Boot-Basis der albanischen Marine mit einem in den Berg gesprengten, von der Burg und der Küstenstraße gut sichtbaren U-Boot-Bunker. Vom Meer aus ist die Anlage nicht zu sehen. Die Basis ist heute zwar ungenutzt, aber immer noch im Besitz der Marine, die dort zwei Patrouillenboote stationiert hat, und daher militärisches Sperrgebiet.

Porto Palermo war während der Herrschaft von Enver Hoxha eine wichtige Basis der albanischen Marine. Nach der Gründung des Warschauer Pakts im Jahre 1955, dem Albanien als Gründungsmitglied angehörte, stationierte die Sowjetunion zwölf U-Boote in Albanien, womit ein strategisches Ziel der Sowjetunion, Teile des Mittelmeerraumes kontrollieren zu können, in Erfüllung ging. Als die Sowjetunion 1960/61 ihre militärische Präsenz in Albanien auf Verlangen Hoxhas beendete, eignete sich Hoxha vier der Boote an, die mit albanischen Besatzungen gefahren worden waren.

Albanien lehnte sich nun an China an, und mit chinesischer Hilfe begann man in den späten 1960er Jahren mit dem Bau des U-Boot-Tunnels in Porto Palermo. China zog sich jedoch schon bald aus dem gemeinsamen Unternehmen zurück, so dass Albanien den Bau allein fertigstellte. Der Tunnel ist mehr als 650 Meter lang und 12 Meter hoch und bot Platz für vier 75 Meter lange U-Boote. Im Inneren befanden sich auch sämtliche notwendigen Versorgungsanlagen.

Die U-Boote sind heute alle verschrottet. Die zugehörigen Kasernenanlagen stehen weitgehend leer und sind in einem mehr als desolaten Zustand. Selbst die Umzäunung ist kaum noch vorhanden.

(Karl Peter Wiemer, 2022)

ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de: Bay of Porto Palermo (abgerufen 22.05.2023)

www.umdiewelt.de: albanische Bunker (abgerufen 22.05.2023)

www.youtube.com: Stahlbeton-Eingangstor zum albanischen U-Bootbunker bei Porto Palermo (abgerufen 22.05.2023)

U-Boot-Bunker Porto Palermo / Albanien

Schlagwörter: Durchstich (Wasserbau), Tunnel, Bunker (Bauwerk), Militärische Anlage

Ort: Porto Palermo / Albanien

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 40° 04 16,45 N: 19° 47 0,58 O / 40,07124°N: 19,78349°O

Koordinate UTM: 34.396.266,12 m: 4.436.372,63 m

Koordinate Gauss/Krüger: 7.396.432,69 m: 4.437.692,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer (2022), „U-Boot-Bunker Porto Palermo / Albanien“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343978> (Abgerufen: 21. November 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

